

Strecke BE 3186
Abschnitt 2
Landeskarte

Büren a. A. - Städtiberg - Dotzigen
Dotzigenberg - Dotzigen
1126

GELÄNDE

Aufnahme 6. März 2000 / rb, GS, AC

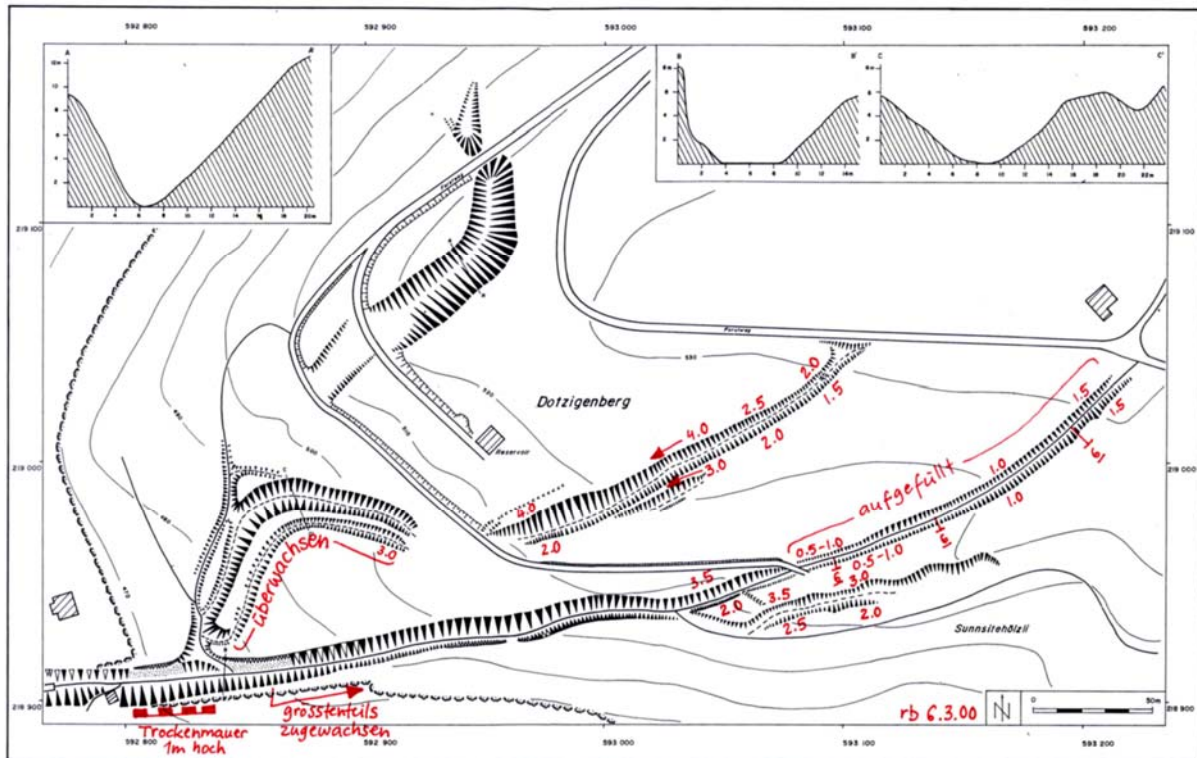
Der zweite Abschnitt der Strecke umfasst ein markantes Hohlwegbündel im Abstieg vom Dotzigenberg nach Dotzigen (Abb. 1–3). Die ursprüngliche Weganlage ist durch neueren Waldstrassenbau ziemlich stark beeinträchtigt.

Die durchziehende südliche Spur, die dem TA-Verlauf entspricht, wird von einem Forstweg unterbrochen. Das aufgefüllte Trasse im östlichen Teil ist 6 m breit und wird durch 0.5–1.5 m hohe Böschungen begrenzt. In der westlichen Fortsetzung werden die erdigen, zum Teil bis auf den Sandstein erodierten Böschungen bis 8 m hoch. Dieses Trasse ist teils überwachsen, teils als Wanderweg benutzt.

Nördlich des Haupttrassees verläuft in mehr oder weniger paralleler Ausrichtung ein weiteres System mit bis zu drei unbenutzten Spuren. Der Haupthohlweg weist mit 2–6 m hohen Böschungen ebenfalls eindruckliche Dimensionen auf, er ist aber sehr stark überwachsen. Im Mittelteil ist das System durch einen querenden Forstweg beeinträchtigt.

Noch weiter nördlich ist ein äusserst markantes, unbenutztes Hohlwegrelikt mit bis 12 m hohen Böschungen erhalten. Vermutlich gehört es ebenfalls zur Verbindung zwischen Büren und Dotzigen. Dieser Hohlweg wird an drei Stellen von jüngeren Forststrassen gequert und ist in den betroffenen Bereichen stark beeinträchtigt.

Detailplan (G. Schneider, M. Lüthi /5.1984; Ergänzungen: R. Bösch, 6.3.2000).
Gesamtanlage und Profile zeigen die gewaltigen Dimensionen des Wegsystems.
Abb. 1



Die Hohlwege können breit und nur leicht im Lockermaterial eingetieft oder...
Abb. 2 (rb, 6. 3. 2000)



...tief in den anstehenden Sandstein
eingearbeitet sein.
Abb. 3 (rb, 6. 3. 2000)



Das Hohlwegsystem von Dotzigen gehört mit seinen Dimensionen zu den eindrucklichsten Altstrassen dieser Art im Mittelland. Sicher ist, dass es für die Entstehung eines solchen Objektes mehrerer Jahrhunderte bedurfte. Aus den erwähnten Gründen wird das Objekt als von regionaler Bedeutung eingestuft.

— Ende des Beschriebs —